Verantwortliche Redakteure
Für den politischen Theil:
C. Fontane,
für Feuilleton und Vermischtes:
J. Roeckner,
für den übrigen redaktionellen Theil:
H. Schmiedehaus,
sämmtlich in Posen.
Verantwortlich für den Inseratentheil:
O. Knorre in Posen.

Mittag-Ausgabe.

Posener Zeitung.

Sechsundneunzigster Jahrgang.

Inserate werden angenommen in Posen bei der Expedition der Zeitung, Wilhelmstraße 17, ferner bei Gust. Ad. Schleh, Hoflief. Gr. Gerber- u. Breitestr.-Ecke, Otto Niekisch in Firma J. Neumann, Wilhelmsplatz 8, in Gnesen bei S. Chraplewski, in Meseritz bei Ph. Matthias, in Wreschen bei J. Jadesohn u. bei den Inseraten-Annahmestellen von G. L. Daube & Co., Haasenstein & Vogler, Rudolf Mosse und „Invalidendank".

Nr. 846.

Die „Posener Zeitung" erscheint täglich drei Mal. Das Abonnement beträgt vierteljährlich 4,50 M. für die Stadt Posen, 5,45 M. für ganz Deutschland. Bestellungen nehmen alle Ausgabestellen der Zeitung, sowie alle Postämter des Deutschen Reiches an.

Dienstag, 3. Dezember.

Inserate, die sechsgespaltene Petitzeile oder deren Raum in der Morgenausgabe 20 Pf., auf der letzten Seite 30 Pf., in der Abendausgabe 30 Pf., an bevorzugter Stelle entsprechend höher, werden in der Expedition für die Abendausgabe bis 11 Uhr Vormittags, für die Morgenausgabe bis 5 Uhr Nachm. angenommen.

1889.

Telegraphische Nachrichten.

Sigmaringen, 2. Dezember. Der Fürst und die Fürstin von Hohenzollern sind nach Capri zum Winteraufenthalt abgereist.

Weimar, 2. Dezember. In dem Prozesse gegen den Rechtsanwalt Harmening wegen Beleidigung des Herzogs von Koburg-Gotha durch die von dem Angeklagten veröffentlichte Druckschrift: „Wer da?" hat die Strafkammer des hiesigen Landgerichts den Angeklagten zu sechsmonatlicher Festungshaft und zu den Kosten verurtheilt und die Vernichtung der gedachten Druckschrift ausgesprochen.

Wien, 2. Dezember. Der König von Dänemark erwiderte den Besuch des Grafen Kalnoky durch einen Gegenbesuch.

Ein von den Vertrauensmännern des Klubs der Rechten ausgegebenes Communiqué konstatirt, die gestern und heute abgehaltenen gemeinsamen Besprechungen hätten eine erfreuliche Uebereinstimmung aller Fraktionen der Rechten sowohl in der Auffassung der gegenwärtigen politischen Lage, als auch über ihre Thätigkeit in der bevorstehenden Session ergeben.

Die „Polit. Korresp." bezeichnet die Nachrichten von dem bevorstehenden Rücktritt des Statthalters von Galizien, Grafen Badlani, sowie von der eventuellen Absicht der Regierung, den Reichsrath aufzulösen, auf Grund von Mittheilungen von kompetenter Quelle als ungeschickte und phantastische Erfindungen.

Wien, 2. Dezember. In Folge von Schneeverwehungen werden zahlreiche Verkehrsstörungen im Eisenbahnbetriebe, insbesondere von der Südbahn und den Orientlinien, gemeldet.

Bern, 2. Dezember. Der Nationalrath berieth heute den Antrag Curti, wonach die Frage geprüft werden soll, ob nicht die Bundesverfassung dahin abzuändern sei, daß bei den Wahlen zum Nationalrath diejenigen 6 Kandidaten als gewählt zu erklären sind, welche, ohne irgendwo eine absolute Mehrheit zu erreichen, in verschiedenen Wahlkreisen je 10 000 Stimmen erhalten haben. Der Antrag wurde mit 68 gegen 44 Stimmen abgelehnt.

In Zürich ist heute ein Setzerstreik ausgebrochen. Die größeren Blätter erscheinen in reduzirtem Umfange.

Die Konferenz zur Entwerfung eines Staatsvertrages über die Rhein-Regulirung tritt am 9. Dezember in Feldkirch zusammen.

Paris, 2. Dezember. Der deutsche Botschafter Graf Münster ist heute Morgen mit Urlaub nach Hannover abgereist.

Manchester, 2. Dezember. In der vom national-liberalen Verein heute hier abgehaltenen Versammlung hielt Gladstone eine Rede, in welcher er daran erinnerte, daß im Jahre 1880 vom englischen Volke ein Ministerium zum Rücktritt veranlaßt worden sei, das es dem Auslande gegenüber, unter der Duldung von Unterdrückungen, an Sympathie habe fehlen lassen. Die parlamentarische Opposition müsse zwar dem Ministerium gegenüber immer Langmuth üben und den Handlungen desselben eine wohlwollende Auslegung geben und auch die jetzige Opposition sei in den letzten 3 Jahren von diesem Grundsatze geleitet worden. Ueberdies habe dieselbe in dem ganzen Vorgehen des Ministeriums eine Annäherung an die besten Prinzipien der englischen Politik erblicken zu müssen geglaubt. Indeß sei es doch zu beklagen, daß Lord Salisbury die beiden Posten des Premiers und des Staatssekretärs des Auswärtigen in seiner Hand vereinigt habe. Für die liberale Partei sei jetzt der Zeitpunkt gekommen, wo sie in Bezug auf die auswärtigen Angelegenheiten die nämliche Wachsamkeit anwenden müsse, die in den Jahren von 1876 bis 1880 von ihr geübt worden sei. Aus Anlaß der Vorgänge auf Kreta sei große Unzufriedenheit entstanden, während sich in Armenien Dinge zugetragen hätten, auf welche die Aufmerksamkeit des englischen Volkes gelenkt werden müsse. Er hoffe, daß die Regierung Thatsachen, bei denen es sich um das Eigenthum von Menschenleben und um die Ehre von Frauen handelt, nicht beschönigen und sich weder durch Apologien, noch durch Ausflüchte, in denen die Dinge als innere Angelegenheiten behandelt würden, hinhalten lassen dürfe. Mit dem von anderen Rednern seiner Partei vorgeschlagenen Programme von wirthschaftlichen und politischen Reformen erklärte sich Gladstone durchaus einverstanden.

Rom, 2. Dezember. Wie verlautet, wird der Papst am 16. oder 19. Dezember ein geheimes, am 19. oder 22. Dezem-
am 26. November Aduah an. Ras Alula wollte seinen Bruder
ber ein öffentliches Konsistorium abhalten. In denselben werden die russischen, dann einige französische Bischöfe und wahrscheinlich auch der Erzbischof von München konsekrirt werden. Ende Dezember wird eine Encyclica erscheinen, welche vermuthlich über die sozialen Pflichten handeln wird.

Neapel, 2. Dezember. Nach einem Telegramm des „Piccolo" aus Massauah griffen Ras Alula und Mangascha rächen, welchen Seyum an der Spitze der Garnison von Aduah zurückgelassen hatte und der bei der Vertheidigung der Stadt fiel. Die Garnison flüchtete nach neunstündigem Widerstand, die Truppen Ras Alulas und Mangaschas plünderten die Stadt und machten selbst die Verwundeten nieder. Seyum, welcher mit 2000 Mann Verstärkung von Makale kam, erfuhr die Niederlage unterwegs.

Palermo, 2. Dezember. Die Kaiserin Friedrich nebst Prinzessinnen-Töchtern ist heute Vormittag von Messina kommend hier eingetroffen. Nach einer Besichtigung der Denkmäler der Stadt wurde das Dejeuner im Hotel des Palmes eingenommen.

Petersburg, 2. Dezember. Der deutsche Botschafter von Schweinitz ist heute hier wieder eingetroffen.

Petersburg, 2. Dezember. Die Reichsbank ermäßigte den Zinsfuß um 1/2 Prozent.

Hamburg, 2. Dezember. Der Postdampfer „Rugia" der Hamburg-Amerikanischen Packetfahrt-Aktiengesellschaft ist, von Hamburg kommend, gestern 5 Uhr Abends in Newyork eingetroffen. Der Postdampfer „Saxonia derselben Gesellschaft hat, von Newyork kommend, heute 3 Uhr Morgens Lizard passirt.

Triest, 2. Dezember. Der Lloyddampfer „Hungaria" ist gestern Abend von Konstantinopel kommend, hier eingetroffen.

London, 2. Dezember. Der Castle-Dampfer „Melrose ist heute auf der Ausreise in Durban (Natal) angekommen.

Pest, 3. Dezember. (Abgeordnetenhaus.) Berathung des Etats für das Ministerpräsidium. Tisza weist die Angriffe der Opposition zurück und bekämpft den Schlußantrag der äußersten Linken auf Vorlegung eines Gesetzentwurfs über die Inartikulirung der Eidesformel für Minister; er bezeichnete es als unpatriotisch, daß die äußerste Linke seine Erklärungen hinsichtlich der Pariser Ausstellung absichtlich falsch interpretirt habe. Der Minister fügte hinzu, er bedauere der Opposition nicht so bald seine Demission in Aussicht stellen zu können. Horvath von der Rechten konstatirt, daß die Majorität von der Ministerkrisis absolut keine Kenntniß gehabt habe. Es sei Wunsch der Opposition lediglich die Aufregung in Permanenz zu erhalten und die Reformarbeiten und jedes unbefangene Urtheil über dieselben unmöglich zu machen.

Paris, 3. Dezember. In der Kammer interpellirte gestern Hubbard die Regierung in Betreff Brasiliens. Spuller erwidert, die Ordnung sei nicht gestört, die Regierung habe die Wahrung aller Interessen und die Respektirung aller Verpflichtungen zugesichert. Die Regierung habe sich mit dem diplomatischen Vertreter Frankreichs in Verbindung gesetzt; letzterer habe Befehl erhalten, die guten Beziehungen, die er mit der kaiserlichen Regierung unterhalten habe, auch mit der jetzigen fortzusetzen. Die neue brasilianische Regierung habe dies mit großer Genugthuung aufgenommen. Eine offizielle Anzeige sei weder seitens Frankreichs noch seitens Brasiliens erfolgt, es werde dies brasilischerseits wahrscheinlich erst nach dem Zusammentritt der Kammern geschehen.

Rom, 3. Dezember. Der Kriegsminister hat der Kammer einen Gesetzentwurf vorgelegt, in welchem er 17 1/2 Millionen außerordentlichen Kredit zur Fabrikation des neuen Gewehrpulvers in der Pulverfabrik zu Terni fordert, ferner 10 600 000 außerordentlichen Kredit auf Grund des Gesetzes vom 2. Juli 1885 über die Landesvertheidigung. Der Marineminister legt einen Gesetzentwurf vor, durch welchen er ermächtigt wird, die Ausgabe im Budget für 1889/90 um 3 1/2 Millionen zum Ankauf von Steinkohlen und um 1 1/2 Millionen zur Beschaffung von Munition des neuen Musters zu überschreiten. Die Gesetzentwürfe werden der Budgetkommission überwiesen.

Belgrad, 3. Dezember. Am gestrigen Nachmittag wurden in Kragujewatz, in Jagodina und Kupsia heftige Erdstöße verspürt, von starkem Getöse begleitet. Die Richtung war von Ost nach West, zum Theil Nordost. In mehreren Ortschaften sind zahlreiche Meteorsteine unter starken Detonationen niedergefallen.

Washington, 3. Dezember. Der Kongreß ist heute zusammengetreten. Reed wurde zum Präsidenten der Kammer ernannt. Die Botschaft Harrisons wir für morgen erwartet.

Lokales.

Posen, 3. Dezember.

—u. **Der kommandirende General des V. Armeekorps, Freiherr von Hilgers**, ist von seiner Urlaubsreise aus Italien hierher zurückgekehrt.

d. **Mierzwinski** trat Sonnabend Abends im polnischen Theater, welches vollkommen ausverkauft war, während des Zwischenaktes auf. Nachdem der Pianist Liebling, sein Begleiter, die zweite Rhapsodie von Liszt gespielt hatte, sang Mierzwinski eine Arie des Jontek aus der Oper „Halka" mit Klavierbegleitung und alsdann noch mehrere Lieder. Nach beendeter Vorstellung trat der Sänger ganz unerwartet im Kostüm des Manrico im „Troubadour", gleichfalls unter Klavierbegleitung, auf. Der Beifall, welcher ihm gespendet wurde, war ein ganz außerordentlicher; nach dem letzten Gesang wurde dem Sänger von der Dame, welche die Eleonore sang, ein von der Direktion des Theaters gespendeter Kranz überreicht; außerdem wurden ihm aus dem Zuschauerraum Kränze zugeworfen. — Ueber die persönlichen Verhältnisse Mierzwinskis theilen die polnischen Zeitungen Folgendes mit: er ist verheirathet mit der Tochter eines reichen israelitischen Kaufmanns, Bergmann aus Nieszawa an der Weichsel, die er in London kennen lernte. Seine Gattin wohnt mit ihrem 10 Monate alten Töchterchen in San Remo. In Warschau besitzt Mierzwinski eine Villa im Werthe von 150 000 Rubel.

d. **Das Vorwerk Jendzionek** (im Kreise Schlochau), welches vor einem Jahre der bisherige Besitzer Piekarski an die Ansiedelungskommission verkauft hatte, ist in 7 Parzellen getheilt worden, von denen 6 durch die angrenzenden bäuerlichen Wirthe angekauft worden sind.

Handel und Verkehr.

** **Konkurs-Nachrichten**. Auswärtige Konkurse. Eröffnungen. Beim Gericht zu Alsfeld Bäcker Heinrich Karl Will in Romrod. Berlin II.: Kaufmann Julius Dreybrodt in Friedrichsberg. Dessau: Schneider Friedrich Pettge das. Frankfurt a. M.: Spezereiwaarenhändlerin Bertha Frank, geb. Rothschild das. Frauenstein: Handelsmann Ernst Moritz Schulze in Hartmannsdorf. Greußen: Oekonom Robert Klöppel in Wenigenehrich. Grosstänchen: Krämer und Wirth Mathias Linden in Vahl-Ebersingen. Itzehoe: Gerber Jürgen Friedrich Kruse das. Kannstatt: Krämer Konrad Gottlob Bürkle in Rommelshausen. Kehl: Fabrikant Gustav Sommer das. Melle: Maler Carl Schneider das. Montabaur: Landmann Mathias Kraus in Wirzenborn. Neidenburg, O.-Pr.: Kaufmann Wilh. Zielonka in Jedwabno. Salzuflen: Bürgermeister Albert Ringsdorff das. Stuttgart: Buchdruckereibesitzer Emil Söder das. Schuhmacher Moritz Schubert das. Fuhrmann Gottfried Siegle das. Sulzbach (Ober-Pfalz): Bierbrauersehe leute Konrad und Anna Barbara Sperber in Kirchenreinbach. Tauberbischofsheim: Kaiserhofwirth Adolf Maradini in Gerlachsheim. Wittmund: Kaufmann Franz Janssen in Karolinensiel. Zittau: Hausbesitzer und Agent Karl Ehrenfried Engelsmann das.

Aus dem Gerichtssaal.

—i. **Gnesen**, 30. November. [Schöffengericht.] Ein geachteter Bürger und Grundbesitzer stand heute der Hehlerei verdächtig unter Anklage. Der Staatsanwalt beantragte sogar eine Gefängnißstrafe von 6 Monaten; der Gerichtshof verwies jedoch die Sache an die Strafkammer.

Sprechsaal.

Im Interesse des öffentlichen Verkehrs erlaube ich mir, die Aufmerksamkeit auf einen Uebelstand zu lenken, welcher für die vom Bahnhof Gerberdamm abfahrenden Reisenden besteht. Es mangelt nämlich dort an einer Restauration, und da ich sehr häufig in die Lage komme, den frühen Morgenzug nach Wreschen zu benutzen, so habe ich es oft sehr unangenehm empfunden, nicht die geringste Erfrischung dort erhalten zu können. Ich zweifle nicht an der Geneigtheit der Eisenbahn-Verwaltung, billigen Wünschen des Publikums Rechnung zu tragen und habe mir daher erlaubt, diesen auch von anderen empfundenen Uebelstand zur Sprache zu bringen.

Angekommene Fremde.

Posen, 3. Dezember.

Stern's Hotel de l'Europe. Die Kaufleute Levy aus Guben, Ruben aus Elbing, Bothe aus Hannover und Laußmann aus Merseburg, Direktor Hoffmann aus Guben, Baumeister Klemm aus Breslau, Fabrikant Theunert aus Crefeld, Rechnungs-Revisor Pribill aus Gotha, Ingenieur Brankewitz aus Stettin.

Hotel de Berlin. Die Rittergutsbesitzer v. Moszczenski aus Slembowo, v. Blociszewski aus Przeclaw, v. Czarnecki aus Opoki und Sowacki aus Polen, die Kaufleute Siwinski aus Jarotschin und Wisniewski aus Posen, Artistin Fr. Zielinska aus Warschau, Fr. Lewandowska aus Tremessen, Administrator Staszak aus Opoki.

Mylius' Hotel de Dresde. Oberst v. Monbart aus Rawitsch, Rittmeister v. Diest aus Guhrau, Rittergutsbesitzer Frau v. Kalkreuth nebst Tochter aus Muchocin, Juwelier Kionka aus Breslau, königl. Reg.-Baumeister Streckfuß aus Rawitsch, die Kaufleute Horst-Lehmann, Henschel und Wagener aus Berlin, Hassenbruch aus Remscheidt, Wilde aus Neuß, Frank aus Leipzig und Schneider aus München, Fabrikant Grubert aus Waldenburg.

Hotel de Rome — F. Westphal & Co. Gerichts-Assessor Reisewitz aus Friedland, Güter-Direktor Klug aus Piotrkowice, Frau Pastor Glienicke aus Berlin, Schäferei-Direktor Heyne aus Leipzig, Lieutenant v. Bogen aus Straßburg i. Elsaß, Forst-Assessor Krüger nebst Frau aus Gnesen, Landschaftsgärtner Brohm aus Thorn.

Kellers Hotel zum Engl. Hof. Die Kaufleute Geballe nebst Tochter aus Mur.-Goslin, Levin aus Rogowo und Leßler nebst Sohn aus Rogasen.

Arndt's Hotel früher Scharffenberg. Die Kaufleute Spielhagen aus Glogau, Bennegel aus Hamburg, Dodellein aus Berlin und Gradenwitz aus Breslau.

Graetz's Hotel „Bellevue". Bautechniker Grunow aus Allenstein, die Kaufleute Hennig aus Falkenau und Hecht aus Offenbach a. M., Maurermeister Pfaender aus Schwieredau, Landwirth Kalckbrenner aus Gorcewo.

Theodor Jahns Hotel garni. Die Kaufleute Bukofzer aus Schwetz, Lohmeyer aus Oppeln und Wiese aus Breslau, Forstkandidat Wolf aus Samter.

Georg Müllers Hotel „Zum alten deutschen Hause". Die Kaufleute Fritsch aus Leipzig, Bender aus Ribnik, Adolf und Steinhorst aus Berlin und Ort aus Fürstenwalde, Inspektor Grosse aus Josephsdorf, Bürgermeister Makowski aus Miloslaw, Restaurateur Keller aus Inowrazlaw, Landwirth Michalsky aus Czempin.

Wasserstand der Warthe.

Posen, am	2. Dezember	Morgens	1,60	Meter.
" "	2.	" Mittags	1,58	"
" "	3.	" Morgens	1,58	"

Meteorologische Beobachtungen zu Posen im Dezember.

Datum. Stunde.	Barometer auf 0 Gr. reduz. in mm; 66 m Seehöhe	Wind.	Wetter.	Temp. i. Cels. Grad.
2. Nachm. 2	762,0	NO stark	bed. Schnee	+ 0,8
2. Abnds. 9	762,2	NO mäßig	bed. Schn. ¹)	+ 0,1
3. Morgs. 7	762,3	NO leicht	bed. Schnee	— 0,0

¹) Vor- und Nachmittags Schnee.
Am 2. Dezember Wärme-Maximum + 0°3 Cels.
Am 2. „ Wärme-Minimum — 4°7 „

Telegraphische Börsenberichte.

Produkten-Kurse.

Köln, 2. Dezbr. (Getreidemarkt.) Weizen hiesiger loco 19,50, do. fremder loco 21,00, do. per März 19,95, per Mai 20,40. Roggen hiesiger loco 17,00, fremder loco 19,50, per März 17,40, per Mai 17,45. Hafer hiesiger loco 14,75, fremder 16,50. Rüböl loco 77,00, per Mai 68,70.

Bremen, 2. Dezember. Petroleum (Schlussbericht) ruhig, Standard white loco 7,30. Br.

Norddeutsche Wollkämmerei 290 Br.

Aktien des Norddeutschen Lloyd 187 bez.

Hamburg, 2. Dezbr. Kaffee. (Nachmittagsbericht.) Good average Santos per Dezbr. 86½, per März 83¼, per Mai 82¾, per September 81¾. Ruhig.

Hamburg, 2. Dezbr. Zuckermarkt (Nachmittagsbericht.) Rüben-Rohzucker I. Produkt Basis 88 pCt. Rendement, neue Usance, frei am Bord Hamburg per per Dez. 11,97½, per März 12,45, per Mai 12,67½, per Juli 12,82½. Stetig.

Hamburg, 2. Dezember. (Getreidemarkt.) Weizen loco fest, holsteinischer loco neuer 175—182. — Roggen loco fest, mecklenburg. loco neuer 172—178, russischer loco fest, 114—118. Hafer fest. Gerste fest. Rüböl, unverzollt fest, loco 72. Spiritus fester, per Dezember 21⅜ Br., per Dezember-Januar 21⅜ Br., per Januar-Februar 21⅜ Br., per April-Mai 21⅜ Br., per Mai-Juni 21½ Br., September-Oktober — Br. Kaffee ruhig, Umsatz 2500 Sack. — Petroleum fest, Standard white loco 7,65 Br., per Januar-März 6,30 Br., 6,30 Gd. — Wetter: Frost, Nebel.

Wien, 2. Dezember. Weizen per Frühjahr 8,97 Gd., 9,02 Br., per Mai-Juni 9,07 Gd., 9,12 Br. Roggen per Frühjahr 8,37 Gd., 8,42 Br., per Mai-Juni 8,40 Gd., 8,45 Br. Mais per Mai-Juni 5,67 Gd. 5,72 Br., per Juli-August 5,82 Gd., 5,87 Br. Hafer per Frühjahr 7,90 Gd., 7,95 Br., per Mai-Juni 8,00 Gd., 8,05 Br.

Pest, 2. Dezember, Produktenmarkt. Weizen loco ruhig, per Frühjahr 8,59 Gd. 8,62 Br., per Herbst 1890 7,82 Gd., 7,84 Br. Hafer per Frühjahr 7,55 Gd., 7,57 Br. — Neuer Mais 5,30 Gd., 5,32 Br. — Kohlraps per August-Dezember 12¼ Gd., 12⅜ Br. — Wetter: Schnee.

Petersburg, 2. Dez. (Produktenmarkt.) Talg loco 47,00, per August —,—, Weizen loco 10,50. Roggen loco 7,00. Hafer loco 4,30. Hanf loco 45,00. Leinsaat loco 13,00. — Frost.

Paris, 2. Dezbr. (Schlussbericht). Rohzucker 88% ruhig, loco 29,50 a 29,75. Weisser Zucker fest, Nr. 3 per 100 Kilo per Dezember 33,75, per Januar 34,10, per Januar-April 34,60, per März-Juni 35,25.

Paris, 2. Dezember. Getreidemarkt. (Schlussbericht). Weizen behauptet, per Dezember 22,40, per Januar 22,60, Januar-April 22,90, per März-Juni 23,40. Roggen behauptet, per Dezeember 15,00, per März-Juni 16,00. Mehl behauptet, per Dezember 51,25, per Januar 51,40, per Januar-April 51,90, per März-Juni 52,74. — Rüböl fest, per Dezember 81,00, per Januar 81,75, per Januar-April 81,50, per März-Juni 77,25. Spiritus ruhig, per December 37,00, per Januar 37,50, per Januar-April 38,50, per Mai-August 40,00. Wetter: Kalt.

Havre, 2. Dezbr. (Telegr. der Hamburger Firma Peimann, Ziegler & Co. Kaffee good average Santos per Dezember 102,00, per März 101,00, per Mai 101,00. Ruhig.

Havre, 2. Dezbr. (Telegramm der Hamburger Firma Peimann, Ziegler & Co. Kaffee in Newyork schloss mit 5 Points Baisse.

Rio 8 000 Sack, Santos 9 000 Sack, Recettes für Sonnabend.

Amsterdam, 2. Dezember. Java-Kaffee good ordinary 54.

Amsterdam, 2. Dezbr. (Getreidemarkt.) Weizen auf Termine niedriger, per März 204, per Mai 205. — Roggen loco behauptet, auf Termine fest, per März 149 a 150 a 149 a 148 a 149, per Mai 148 a 149 a 150 a 149. Raps per Frühjahr —. Rüböl loco 38¾, per Mai 35.

Antwerpen, 2. Dezember. (Getreidemarkt.) Weizen behauptet. Roggen höher. Hafer fest. Gerste unverändert.

Antwerpen, 2. Dezember. Petroleummarkt (Schlussbericht.) Raffinirtes, Type weiss loco 17½ bez. und Br., per Dezember 17¼ bez. u. Br., per Januar-März 17½ Br., per Januar 17½ Br. Ruhig.

London, 2. Dezember. Getreidemarkt. Schlussbericht. Weizen stetig, ruhig, Mehl stetig, ungarisches steigend, Hafer sehr fest, russischer gefragt, knapp, ¾—1 sh. theurer als vorige Woche, Mais und Gerste theurer.

London, 2. Dezember. Chili-Kupfer 50¼, per 3 Monat 50.

London, 2. Dezember. 96pCt. Javazucker 14¼ fest, Rübenrohzucker neue Ernte 11⅛ fest, Centrifugal-Cuba —. Wetter: —.

Glasgow, 2. Dezember. Roheisen. Schluss. Mixed numbres warrants 59 sh. 1 d.

Glasgow, 2. Dezbr. Die Verschiffungen betrugen in der vorigen Woche 9400 gegen 6100 Tons in derselben Woche des vorigen Jahres.

Liverpool, 2. Dezbr. Baumwolle. (Anfangsbericht.) Muthmasslicher Umsatz 10 000 Ballen. Stetig. Tagesimport 27 000 B.

Liverpool, 2. Dezember. Baumwolle. Umsatz 10 000 B., davon für Spekulation und Export 1500 B. Stetig.

Middl. amerikanische Lieferung: Dezember 5 19/32 Werth, December-Januar 5 37/64 Käuferpreis, Januar-Februar 5 37/64 do., Februar-März 5 37/64 do., März-April —, April-Mai 5 39/64 do., Mai-Juni 5 41/64 do., Juni-Juli —, Juli-August 5 11/16 d. do.

New-York, 2. Dezbr. Anfangsnotirungen. Petroleum Pipe line certificates per Dezember 103⅛. Weizen pr. Mai 89¼.

Berlin, 3. Dezember. Wetter: Trocken.

Newyork, 2. Dezember. Rother Winterweizen fest, per Dezember 89¾, per Januar 85⅛, per Mai 89¼.

Fonds-Kurse.

Frankfurt a. M., 2. Dezember. (Schluss-Course.) Fest. Lond. Wechs. 20,372, Pariser do. 80,75, Wiener do. 172,35, Reichsanl. 107,50, Oesterr. Silberr. 74,30 do. Papierr. 74,10, do. 5proz. do. 87,40. do. 4proz. Goldr. 93,60 1860 Loose 124,30. 4proz. ung. Goldr. 86,90, Italiener 93,90, 1880er Russen 92,80¹), a. Orientanl. 65,90, III. Orientanl. 66,70, 5proz. Spanier 73,10, Unif. Egypter 93,70, Konvertirte Türken 17,50, 3prozentige portugisische Anleihen 66,20, 5proz. serb. Rente 83,90¹), Serb. Tabaksr. 84,10¹), 6pr. cons. Mexik. 94,60, Böhm. Westb. 286½, Centr. Pacific. 110,10, Franzosen 203⅛, Galizier 157⅝, Gotthardbahn 175,70, Hess. Ludwb. 125,90, Lombarden 109⅝, Lüb.-Büchener 196,00, Nordwestb. 162⅝, Unterelb. Pr.-Akt. —,—, Kreditactien 273⅝, Darmstädt. Bank 184,50, Mitteld. Kreditbank 121,00, Reichsbank 136,00, Disk.-Kommandit 252,90, 5proz. amort. Rum. 96,60, do. 4proz. innere Goldanleihe —,—. Böhmische Nordbahn 186⅞.

Dresdener Bank 184,50, Anglo-Continental Guano-Werke (vorm. Ohlendorff) 157,80, 4pCt. griech. Monopol-Anleihe 78,50, 4½pCt. Portugiesen 97,00, Siemens Glasindustrie 167,90, Ludwig Wessel Aktiengesellschaft f. Porzellan und Steingutfabrikation —, 4% neue Rumänier —, Nordd. Loyd 178,30, Duxer steigend —,— ungar. Papierrente —,—, Portland-Cementwetke Heidelberg —,—, Mecklenburger —, Veloce 151,60, internat. Elektrizitäts-Aktien —,—, Berlin-Wilmersdorfer —,—.

¹) per comptant.

Nach Schluss der Börse: Kreditaktien 272⅝, Franzosen 203, Galizier —,—, Lombarden 109½, Egypter 93,70, Diskonto-Kommandit 251,10, Darmstädter 183,00, Gotthardbahn —,—, Ludwig Wessel Aktien ges. f. Porzellan- und Steingutfabrikation —,—, 4proz. Ungarische Goldrente —,—, Mainzer —,—, Russische Südwestbahn —,—, Laurahütte —,—. Norddeutscher Lloyd —,—, Anglo Continental-Guano —,—, Türkenloose —,—, Dresdener Bank —,—, Schweizer Nordost —,—, La Veloce —,—.

Anlässlich des Besuchs Sr. Majestät des Kaisers wird am 9. d. M. die Börse um 1½ Uhr geschlossen.

Wien, 2. Dezember. (Schluss-Kurse). Lokale Meinungskäufe und Berliner Kurse stimulirten, Banken, Renten und Montanwerthe höher, Staatsbahnactien matt.

Oesterr. Papierrente 86,15, do. 5proz. do. 101,10, do. Silberrente 86,50, 4proz Goldrente 107,80, do. ungar. Goldr. 101,20, 5proz. Papierrente 97,75, 1860er Loose 139,25, Anglo-Aust. 146,40, Länderbank 221,20, Kreditaktien 317,85, Unionbank 240,75, Ung. Kredit 335,75, Wiener Bankverein 118,30, Böhm. Westbahn —,—, Busch. Eisenb. 393,00, Dux-Bodenb. —,—, Elbethalb. 217,25, Elisabeth. —,—, Nordb. 2550,00, Franzosen 236,75, Galizier 183,00, Alp. Montan-Aktien 98,30, Lemberg-Czernowitz 231,50, Lombarden 128,00, Nordwestbahn 189,25, Pardubitzer 167,00, Tramway —,—, Tabakaktien 116,00, Amsterdamer 97,65, Deutsche Plätze 57,90, Lond. Wechsel 118,00, Pariser do 46,75, Napoleons 9,39½, Marknoten 57,92½, Russ. Bankn. 1,25¾, Silbercoup. 100,00, Böhmische Nordbahn 217,25.

Paris, 2. Dezember. Behauptet.

3proz. amort. R. 91,57½, 3proz. Rente 87,75, 4½proz. Anleihe 105,40, italienische 5proz. R. 94,92½, österreichische Goldrente 92¼, 4proz. ungar. Goldrente 87⅝, 4 proz. Russen 1880 92,55, 4proz. Russen 1889 92,50, 4proz. unif. Egypter 466,56. 4proz. Spanier äussere Anleihe 73¼, Konv. Türken 17,70. Türkische Loose 77,60, 5proz. privil. Türk.-Obligationen 490,00, Franzosen 525,00, Lombarden 286,25, do. Prioritäten 315,00, Banque ottomane 541,25, Banque de Paris 811,25, Banque d'escompte 527,50, Crédit foncier 1323,75. do. mobilier 470,00, Meridional-Aktien 696,25, Panama-Kanal-Aktien 71,25. do. 5proz. Obligationen 62,00, Rio Tinto Aktien 404,30, Suezkanal Aktien 2317,50, Wechsel auf deutsche Plätze 122⅜. do. London, kurz 25,21½, Chèques auf London 25,23½, Compt. d'Escompte 632,00.

Robinson Diamant-Gesellschaft-Aktien 135,62.

London, 2. Dezember. (Schluss-Course.) Ermattet.

Engl. 2¾proz. Consols 97 5/16, Preuss. 4proz. Consols 105, Italien. 5proz. Rente 94⅛, Lombarden 11⅜, 4proz. Russen von 1889 92¾, Conv. Türken 17 4/8, Oesterr. Silberrente 73, do. Goldrente 92, 4proz. ungar. Goldrente 87⅛, 4proz. Spanier 73⅛, 5proz. privil. Egypter 102⅝, 4proz. unifiz. do. 92⅜, 3proz. garant. do. 100⅞. 4½proz. egypt. Tributanl. 93¼, Convert. Mexik. 95¼, Ottomanbank 11⅝, Suezaktien 91¾, Canada Pacific 75, De Beers Aktien neue 23⅛. Platzdiskont 4.

Petersburg, 2. Dezember. Wechsel London 3 Mt. 93,10, do. Berlin 3 M. 45,52½, do. Amsterdam 3 Mt. 77,10, do. Paris 36,95, ½-Imperials 7,50, Russ. Präm.-Anl. von 1864 (gest.) 252, do. 1866 (gest.) 226½, Russ. Anl. von 1873 — do. II. Orientanleihe 99⅛, do. III. do. 99⅜, do. Anl. von 1884 —,—, do. 4proz. innere Anleihe 84⅛, do. 4½% Bodenkred.-Pfandbr. 146½, Grosse Russ. Eisenb. 237¼, Kurs-Kiew-Bahn-Aktien 289, Petersburg. Diskontobank 671½, do. intern. Handelsbank 357, do. Privat-Handelsb. 340, Russ. Bank für ausw. Handel 257, Warsch. Diskontobank —, Privatdiskont 6.

Newyork, 2. Dezember. Anfangscourse. Erie-Bahnaktien 27½, Erie-Bahn second Bonds 105, Wabash preferred 31¼, Illinois Centralbahn-Aktien 117, New-York Centralbahn-Aktien 106¼, Central-Pacific Aktien 34⅜, Reading u. Philadelphia Aktien 39½, Louisville u. Nashville Aktien 83½, Lake Shore Aktien 105⅝, Chicago Milwaukee u. St. Paul Aktien 68.

Fonds- und Aktien-Börse.

Berlin, 2. Dezember. Die heutige Börse eröffnete und verlief im Wesentlichen in fester Haltung; die Course setzten auf spekulativem Gebiet durchschnittlich etwas höher ein und konnten sich, von kleineren durch Realisationen hervorgerufenen Schwankungen abgesehen, weiterhin gut behaupten und theilweise noch etwas bessern. Das Geschäft entwickelte sich im Allgemeinen lebhafter und gewann in einigen Hauptdevisen bemerkenswerthen Belang. — Der Kapitalsmarkt erwies sich recht fest für heimische solide Anlagen bei theilw. regerem Verkehr; namentlich wurde 3½ Prozent Preussische konsol. Anleihe zu anziehender Notiz in grösseren Beträgen umgesetzt. Fremde festen Zins tragende Papiere waren gleichfalls zumeist fest; Russische Anleihen und Ungarische 4 Prozentige Goldrente lebhafter; Russische Noten weiter anziehend. — Der Privatdiskont wurde mit 4½ Prozent notirt. — Auf internationalem Gebiet gingen Oesterreichische Kreditaktien ziemlich lebhaft, aber nach festerer Eröffnung zu abgeschwächter Notiz um Franzosen, Dux-Bodenbach, Warschau-Wien und schweizerische Bahnen mehr beachtet und etwas höher, andere ausländische Bahnen behauptet aber ruhiger. — Inländische Bahnen verkehrten zumeist ruhig bei behaupteten Cursen, Marienburg-Mlawka und Ostpreussische Südbahn etwas besser und lebhafter. — Bankaktien waren recht fest und in den spekulativen Devisen zu theilweise erheblich steigenden Notirungen recht belebt, namentlich gilt das von Diskonto-Kommandit-, Berliner Handelsgesellschafts-Antheilen, Aktien der Deutschen und Darmstädter Bank. — Industriepapiere fest und ziemlich lebhaft. Montanwerthe belebt, Anfangs fester, später abgeschwächt.

Produkten-Börse.

Berlin, 2. Dezember. Wind: WNW. Wetter: Leichter Frost.

Loco-Weizen fester. Für Termine wurde die Kauflust angeregt durch die sehr bedeutende Reduktion der hiesigen Vorräthe. Namentlich war April-Mai begehrt, die späteren Sichten zu den höheren Kursen offerirt, so dass jede Spur von Report in den nächstjährigen Terminen geschwunden ist.

Loco-Roggen bei festen Preisen still. Im Terminhandel ging es ziemlich lebhaft her. Bedeutende Realisationen haben zwar vorübergehend einen kleinen Preisdruck ausgeübt, aber trotzdem war der Markt nichts weniger als flau. Kurse schlossen übrigens kaum anders als Sonnabend. Von russisher Waare sind Abschlüsse nicht bekannt geworden. Rendementsmässige Offerten waren auch nicht vorhanden.

Loco-Hafer nur in feiner Waare beachtet. Termine in Folge ziemlich starker Realisationen etwas billiger.

Roggenmehl und **Mais** behauptet.

Rüböl bei schwachem Handel in Folge matterer Pariser Notirungen etwas billiger, am Schlusse befestigt.

Spiritus ging zu behaupteten Preisen mässig um und schloss kaum anders als vorgestern in eher fester Haltung.

Weizen (mit Ausschluss von Rauhweizen) per 1000 Kilogramm. Loco fester. Termine Anfangs fest, schliessen ruhiger. Gekündigt 200 Tonnen. Kündigungspreis 189 Mark. Loco 176 bis 195 Mark nach Qualität. Lieferungsqualität 189 Mk., gelb märk. 189 ab Boden bez., per diesen Monat und per Dez.-Januar 189—186,75 bez., per April-Mai 196,75—196,5—196,75—198—196,25 bez., per Mai-Juni 196,5—196 bez., per Juni-Juli 195,5—196,25 bez., per Juli-August — bez., per August-September — bez.

Rauh-Weizen per 1000 kg. Loco —. Termine —. Gekündigt — To. Kündigungspr. — M. Loco — M. nach Qualität. Gelbe Lieferungsqualität — M., per diesen Monat — M., per April-Mai —, per Mai-Juni —, per Juni-Juli —.

Roggen per 1000 kg. Loco fest. Termine niedriger. Gekündigt 1800 To. Kündigungspreis 172,5 Mark. Loco 169—176 Mark nach Qualität. Lieferungsqualität 173 M., inländischer feiner 174 frei Wagen bez., per diesen Monat 172,75 bis 172,25 bez., per Dezember-Januar 172—171,5 bez., Januar-Februar 172 bez., per April-Mai 174,5—174,75—174—174,25 bez., per Mai-Juni 174—173,5—173,75 bez., per Juni-Juli —.

Gerste per 1000 kg. Fest. Grosse und kleine 138—210 Mk. nach Qualität. Futtergerste 139—155 M.

Hafer per 1000 Kilogr. Loco unverändert. Termine niedriger. Gekündigt 1000 Tonnen. Kündigungspreis 164 Mark. Loco 160 bis 175 Mk. nach Qualität. Lieferungsqualität 164 Mark, pommerscher mittel bis guter 164 bis 168, feiner 169—173 ab Bahn bez., russischer — frei Wagen bez., per diesen Monat 164,5 bis 163,75 bez., per April-Mai 163,25—163—163,25 bez., per Mai-Juni 162,5 bis 162,25—162,5 bez.

Mais per 1000 Kilogr. Loco fester. Termine wenig verändert. Gek. — Tonnen. Kündigungspreis — M. Loco 139—143 Mark nach Qualität, per diesen Monat — bez., per April-Mai 122,75—122,5 bez., per Mai-Juni — bezahlt.

Erbsen per 1000 kg. Kochwaare 165—215 M., Futterwaare 157—162 M. nach Qualität.

Roggenmehl Nr. 0 und 1 per 100 kg. brutto inclusive Sack. Termine ruhig. Gekündigt — Sack. Kündigungspreis — Mark, per diesen Monat 24,45 bis 24,4 bez., per Dezember-Januar und per Januar-Februar 24,3 bez., per April-Mai 24,4—24,35 bez, per Mai-Juni — bez.

Trockene Kartoffelstärke per 100 kg. brutto incl. Sack. Loco — M. Termine —. Gekündigt — Sack. Kündigungspreis — M. Prima-Qualität loco —, per diesen Monat —, per Oktober-November — M.

Kartoffelmehl per 100 kg. brutto incl. Sack. Loco und Termine —. Gekündigt — Sack. Kündigungspreis — Mark. Prima-Qualität loco —, per diesen Monat — M., per November-Dezember — M.

Rüböl per 100 kg. mit Fass. Termine flauer. Gekündigt — Zentner. Kündigungspreis — Mk. Loco mit Fass — Mark. Loco ohne Fass — M. bez., per diesen Monat 70,2—69,5—69,7 bez., per Dezember-Januar — bez., per Januar-Februar — bez., per März-April — bez., per April-Mai 65,3—64,7—65 bez., per Mai-Juni — bez.

Petroleum. (Raffinirtes Standard white) per 100 Kilo mit Fass in Posten von 100 Ctr. Gekündigt — kg. Kündigungspreis — M. Loco — M. Per diesen Monat — M., per Dez.-Jan. — bez.

Spiritus per 100 Liter à 100 pCt. = 10 000 Liter pCt. nach Tralles loco mit Fass — versteuerter —. Termine —. Gekündigt — Liter. Kündigungspreis — M., per diesen Monat —.

Spiritus mit 50 Mark Verbrauchsabgabe ohne Fass. Gekündigt — Liter. Kündigungspreis — M. Loco ohne Fass 50,4 bez., per diesen Monat — bez., per März-April — M., per April-Mai — bez., per Juni-Juli — bez.

Spiritus mit 70 M. Verbrauchsabgabe. Behauptet. Gekündigt 110 000 Liter Kündigungspreis 30,8 Mark. Loco ohne Fass 31,1—31 bez., per diesen Monat 30,7—30,9—30,7 bez., per Dezember-Januar — bez., per Januar-Februar — bez., per Februar-März — bez., per April-Mai 31,9—32 bez., per Mai-Juni 32,2—32,3 bez., per Juni-Juli 32,8 bez., per Juli-August — bez., per August-Sept. 33,8 bis 33,9 bis 33,8 bezahlt.

Weizenmehl Nr. 00 26,25—24,75, Nr. 0 24,75—23,00 bez. Feine Marken über Notiz bezahlt.

Roggenmehl Nr. 0 und 1 24,5—23,5, do. feine Marken Nr. 0 und 1 25,5—24,5 bezahlt, Nr. 0 1¾ M. höher als Nr. 0 und 1 per 100 kg. brutto incl. Sack.

Bank-Diskonto: Wechsel v. 1.

Amsterdam	2½	8 T.	168,40 bz
London	5	8 T.	20,360 bz
Paris	3	8 T.	80,75 bz B.
Wien	4½	8 T.	172,30 bz
Petersburg	6	3 W.	215,85 bz
Warschau	6	8 T.	216,50 bz

In Berlin 5. Lombard 6.

Geld, Banknoten u. Coupons.

Souvereigns	20,33 G.
20 Francs per Stück	16,22 B.
Gold-Dollars	4,18 G.
Engl. Noten 1 Pfd. Sterl.	20,37 B.
Franz. Not. 100 Francs	80,65 B.
Oestr. Noten 100 fl.	172,55 bz
Russ. Noten 100 R.	216,75 bz

Deutsche Fonds u. Staatspap.

Dtsche. Rchsanl.	4	107,40 bz
do. do.	3½	103,10 bz G.
Preuss. cons. Anl.	4	105,50 bz G.
do. do.	3½	104,10 bz G.
Staats-Anl. 1850, 52, 53, 62	4	
Sts.-Schuld-Sch.	3½	100,20 G.
Berl. Stadt-Obl.	4	100,20 bz G.
do. do. neue	3½	101,75 bz
Pfandbriefe. Berliner	5	119,00 bz
do.	4½	112,00 bz
do.	4	107,00 G.
do.	3½	100,60 bz
Cntrl. Ldsch.	4	
do. do.	3½	100,30 3½ 91,50
Kur- u. Neumrk. neue	3½	101,20 bz
do.	4	
Ostpreuss.	3½	100,20 bz
Pommersch.	3½	100,80 bz
do.	4	100,10 bz
Posensche	4	100,80 bz
do.	3½	100,10 B.
Schles. altl.	3½	
do. do.	4	100,90 bz G.
do. ldsch. LtA	3½	100,10 G.
do.	4	100,90 bz G.
do. Lt. C	4	100,10 G.
do. do. neue	3½	100,10 G.
do. do. I. II.	4	100,90 4½ —,—
Wstp. Ritter.	3½	100,30 G.
do. do. II.	3½	100,10 bz G.
do. neul. II.	3½	100,10 bz G.
Renten. Kur u. Neum.	4	103,75 bz
Pommersch.	4	104,50 B.
Posensche	4	103,75 B.
Preussische	4	103,75 bz
Schlesische	4	104,20 bz
Bad. Eisenb.-Anl.	4	
Bayer. Anleihe	4	105,50 G.
Brem. Anl. 85, 87.	3½	101,20 G.
Hmb. StaatsRent.	3½	101,80 G.
do. do. 1886	3	92,40 G.
do. amort. Anl.	3½	101,00 G.
Sächs. StaatsAnl.	4	101,50 G.
do. Staats-Rnt.	3	94,10 G.
Prss. Präm.-Anl.	3½	157,25 G.
H. Pr.-Sch. 40 T.	—	

Bad. Präm.-Anl.	4	143,00 G.
Bayr. Präm.-Anl.	4	146,25 bz
Brnschw. 20 T.-L.	—	106,25 G.
Cöln-Mind. Pr.-A.	3½	
Dess. Präm.-Anl.	3½	136,25 G.
Hamb. 50 T.-L.	3	148,75 G.
Lüb. 50 T.-L.	3½	132,25 G.
Mein. 7 Guld-L.	—	27,50 G.
Oldenb. Loose	3	133,00 bz

Ausländische Fonds.

Argentin. Anl.	5	91,40 kl. 91,40
do. do.	4½	83,90 kl. 84,25
Bukar. Stadt-Anl.	5	95,60 kl. 95,60
Buen. Air. Gold-A.	5	92,40 kl. 92,90
Chines. Anleihe	5½	113,00 B.
Dän. Sts.-Anl. 86.	3½	97,60 bz G.
Egypt. Anleihe	3	
do. do.	4	93,75 kl. 93,75
do. do.	4½	100,40 kl. 100,40
do. do.	5	104,00 kl. 104,00
Finnländ. Loose	—	63,00 G.
Griech. Gold.-A.	5	94,00 B.
Italien. Rente	5	93,90 kl. 94,20
Kopenh. Stadt-A.	3½	
Lissab. St.-A. I. II.	4	83,40 kl. 83,40
Mexikan. Anl.	6	96,10 kl. 97,20
Mosk. Stadt-Anl.	5	61,70 bz G.
Norweg. Hyp-Obl	3½	
do. Conv. A. 88.	3	88,90 bz G.
Oest. Gold-Rent.	4	93,10 kl. 93,30
do. Papier-Rnt.	4⅕	
do. do.	5	74,30 bz G.
do. Silb.-Rent.	4⅕	74,20 kl. 74,25
do. 250 Fl. 54.	4	
do. Kred. 100 (58)	—	329,75 bz G.
do. 1860er L.	5	124,10 bz
do. 1864er L.	—	Ziehung.
Pester Stadt-A.	6	90,40 kl. —,—
Poln. Pf.-Br. I-IV.	5	62,90 bz G.
do. Liq.-Pf.-Br.	4	58,70 bz B.
Portugies. Anl.		
do. 1888—89	4½	97,75 bz G.
Raab-Graz. Pr.-A.	4	106,50 bz G.
Röm. Stadt-Anl.	4	93,10 G.
do. II. III. VI.	4	87,50 bz
Rum. Staats-Anl.	8	—,— kl. 101,70
do. do. Obl.	6	106,40 kl. 106,40
do. fund. Obl.	5	102,90 kl. 103,50
do. do. amort.	5	96,75 kl. 97,20
Rss.-Engl. A. 1822 (1 Pfd. Stl. = 20 M.)	5	108,90 G.
do. 1862	5	—,— kl. 104,50
cons. 1871	5	
do. 1872	5	
do. 1873	5	
do. 1875	4½	100,60 kl. 100,90
do. 1889	4	92,50 bz
do. 1880	5	92,50 bz
Russ. Goldrente	6	113,75 G.
do. 1884 stpfl.	5	
I. Orient 1877	5	66,60 G.
II. Orient 1878	5	66,30 bz
III. Orient 1879	5	66,75 bz
Nikolai-Obl.	4	94,25 kl. 94,25
Poln. Schatz-O.	4	93,40 kl. 89,40
Präm.-Anl. 1864	5	165,25 bz G.
do. 1866	5	
Bodenkr.-Pfdbr.	5	104,50 G.
do. neue	4½	98,00 bz
Schwedische	4½	102,20 bz

Schwed. 1886	3½	100,10 bz G.
do 1888	3	
do. Hyp.-Pf.	4½	103,50 B.
Serb. Gold-Pfdb.	5	87,00 bz G.
do. Rente	5	84,00 bz G.
do. do. neue	5	84,25 bz G.
Stockh. Pf. 87	4	99,90 G.
do. St.-Anl. 87	3½	
SpanischeSchuld	4	
Türk. A. 1865 in Pfund Sterl. cv.	1	17,50 bz
do. do. 88	5	82,50 bz G.
Türk. 400 Frc.-L.	—	84,40 bz
do. Eg. Trib.-Anl.	4½	94,75 kl. 94,75
do. Tabak-Regie	4	
Ung. Gold-Rente	4	86,90 kl. 88,25
do. Gold-Inv.-A.	5	102,10 B.
do. do. do.	4½	98,90 bz
do. Papier-Rnt.	5	84,60 bz G.
do. Loose	—	255,00 bz
do. Tem-Beg.-A.	5	84,25 G.
Wiener C.-Anl.	5	

Eisenbahn-Stamm-Aktien.

Aachen-Mastr.	2⅝	72,90 bz G.
Altenburg-Zeitz	9 1/15	190,25 bz
Crefelder	4,2	107,00 bz
Crefeld-Uerdng.	1,3	54,50 B.
Dortm.-Ensch.	3½	95,00 bz G.
Eutin-Lübeck	1	44,30 bz G.
Frankf.-Güterb.	4½	90,50 bz
Ludwsh.-Bexb.	9⅞	237,10 G.
Lübeck-Büch.	7½	196,00 bz
Mainz-Ludwgsh.	4½	125,50 bz G.
Marienb.-Mlawk.	3	63,80 bz
Meckl. Fr. Franz	6½	163,50 bz
Ndrschl.-Märk.	4	102,00 G.
Ostpr. Südbahn	6	93,00 bz
Saalbahn	0	50,75 bz
Stargard-Posen	4½	103,00 bz
Weimar-Gera	0	21,00 bz
Werrabahn	3	94,50 bz G.
Albrechtsbahn	1	22,10 bz G.
Aussig-Teplitz	21⅜	524,00 bz
Böhm. Nordbahn	7	125,50 bz B.
do. Westb.	7½	141,75 bz B.
Brünn. Lokalb.	5½	
Buschtherader	7½	169,25 bz
Canada Pacificb.	3	
Dux-Bodenb.	7½	231,30 bz
Galiz. Karl-L.	4	79,10 bz
Graz-Köflach	7	110,50 bz
Kaschau-Od.	4	67,50 bz
Kronpr. Rud.	4½	86,70 G.
Lemberg-Cz.	6½	99,60 bz
Oesterr.-Franz.	3,70	102,90 bz
do. Lokalb.	4	61,10 bz
do. Nordw.	4½	
do. Lit. B. Elb.	5	93,60 bz
Raab-Oedenb.	1	26,50 bz G.
Reichenbach-P.	3,81	
Südöstr. (Lb.)	1	55,30 bz
Tamin-Land	0	3,50 bz B.
Ungar.-Galiz.	5	82,20 G.
Baltisch. Eisenb.	3	63,90 bz
Donetzbahn	5	98,50 bz G.
Ivang. Domb.	5	100,00 bz G.
Kursk-Kiew	5	
Mosco-Brest	3	63,40 bz
Russ. Staatsbahn	5	127,10 bz
do. Südwest	7	

Warsch.-Teresp.	5	99,80 G.
do. Wiener	15	193,25 bz G.
Weichselbahn	5	
Amst.-Rotterd.	6 1/10	
Gotthardbahn	6	172,25 bz
Ital. Mittelm.	5⅘	115,20 bz G.
Ital. Merid.-Bahn	7⅕	138,60 bz G.
Lüttich-Lmb.	0,45	24,20 bz G.
Lux. Pr. Henri	2	56,60 bz
Schweiz. Centr.	5⅗	144,75 bz G.
do. Nordost	4½	135,25 G.
do. Unionb.	4½	118,50 bz
do. Westb.	0	37,60 bz
Westsicilian.	4,134	

Eisenbahn-Stamm-Prioritäten.

Altdm.-Colberg.	4½	113,25 bz
Breslau-Warsch.	2½	62,00 G.
Czakat.-Agr.		
Dux-Bodnb. A. B.		
Paul-Neu-Rupp.	4½	
Prignitz	4½	105,00 bz
Szatmar-Nag.	5½	
Dortmd.-Ensch.	4½	116,70 bz.
Marienb.-Mlawk.	5	116,25 bz
Mecklenb. Südb.	4	39,90 bz
Ostpr. Südbahn	5	117,00 bz B.
Saalbahn	5	115,00 bz G.
Weimar-Gera	3⅓	98,90 bz

Eisenb.-Prioritäts-Obligation.

Brsl. Schw. Frb. H.		
do. Lit. K.	4	
do. de 1876		
Bresl.-Warsch.	5	
Mz. Ludwh. 68, 69	4	
do. 81	4	
Meckl. Fr. Franz	3½	
Nied.-Märk. III. S.	4	
Oberschl. Lit. B.	3½	100,00 bz G.
do. Lit. E.	3½	
do. Em. v. 1879	4½	
do. Nieders Zwg.	3½	
do. (Starg-Pos.)	4	
Ostpr. Südb. I-IV.	4½	
Rechte Oderufer	4	
Albrechtsb. gar.	5	87,00 bz
Busch. Gold-Obl.	4½	104,60 B.
Dux-Bodenb. I.	5	91,00 kl. —,—
Dux-Prag G.-Pr.	5	108,00 G.
do.	4	101,40 bz G.
Franz-Josefbahn	4	83,10 G.
Gal. K. Ludwgb. g.	4½	85,40 bz G.
do. do. 1882	4½	84,75 G.
Kasch.-Oderb. g.	5	86,90 G.
do Gold-Pr. g.	4	97,25 bz B.
Kronpr. Rudolfb.	4	80,30 G.
do. Salzkammerg	4	100,50 bz G.
Lemb. Czern. stfr.	4	76,70 B.
do. do. stpfl.	4	69,40 B.
Oest. Stb. alte, g.	3	83,20 B.
do. Staats- I. II.	5	106,40 B.
do. Gold-Prior.	4	105,50 bz G.
do. Lokalbahn	4½	81,70 G.
do. Nordwestb.	5	91,40 bz
do. NdwB. G.-Pr.	5	106,80 G.
do. Lt. B. Elbth.	5	90,40 G.
Raab-Oedenburger Gold-Pr.	3	69,40 bz

Reichenb.-Prior. (SNV)	5	
do. Gold-Prior.	5	103,90 B.
Südöst. B. (Lb.)	3	62,60 bz G.
do. Obligation.	5	101,30 bz
do. Gold-Prior.	4	98,00 bz
Chark.-Asow gar	5	
Chark. Krem. gar.	5	100,25 kl. —,—
Gr. Russ. Eis. gar.	3	76,10 kl. —,—
Jelez-Orel gar.	5	
Jelez-Woron. g.	5	
Ivang.-Dombr. g.	4½	97,00 G.
Kozlow-Woron.	5	—,— kl. —,—
Kursk-Chark. g.	5	
do. Chark. As. (O)	5	
do. (Oblig.) gar.	4	89,80 G.
Kursk-Kiew conv	4	89,50 bz G.
Losowo-Sebast.	5	94,60 bz
Mosco-Jaroslaw	5	64,50 bz
do. Kursk gar.	4	86,25 B.
do. Rjäsan gar.	4	91,70 G.
do. Smolensk g.	5	100,00 kl. —,—
Orel-Griasy conv	4	89,00 bz G.
Poti-Tiflis gar.	5	
Rjäsan-Kozlow g	4	89,20 bz G.
Rjasohk-Morcz. g	5	99,70 B.
Rybinsk-Bolog.	5	91,25 kl. 86,90
Schuja-Ivan. gar.	5	100,00 kl. 100,00
Südwestb. gar.	4	90,80 G.
Transkaukas. g.	3	75,50 kl. 76,40
Warsch.-Ter. g.	5	100,20 kl. 100,20
Warsch-Wien II.	5	101,25 kl. —,—
Wladikawk. O. g.	4	89,80 G.
Zarskoe-Selo	5	90,00 bz G.
Ital. Eisenb.-Obl.	3	57,80 kl. 57,90
Serb. Hyp.-Obl.	5	85,00 B.
do. Lit. B.	5	83,60 bz G.
Süd-Ital. Bahn	3	62,20 kl. 62,50
Central-Pacific	6	110,10 bz
Illinois-Eisenb.	4	
Manitoba	4½	99,40 bz G.
Northern Pacific	6	112,90 bz
San Louis-Francisco	6	111,90 bz G.
Southern Pacific	6	111,75 G.

Hypotheken-Certifikate.

Danz. Hypoth.-Bank	3½	96,75 G.
Dtsche. Grd.-Kr.-Pr. I	3½	112,50 B.
do. do. II.	3½	108,50 bz G.
do. do. III. abg.	3½	98,60 G.
do. do. IV. abg.	3½	98,60 G.
do. do. V. abg.	3½	95,80 bz G.
do. Hp. B. Pf. IV. V. VI.	5	110,00 G.
do. do.	4	100,75 G.
Hmb. Hyp.-Pf. (rz 100)	4	101,00 bz G.
do. do. (rz 100)	3½	97,70 bz G.
MeiningerHyp-Pfdbr.	4	101,00 bz G.
do. Pr.-Pfdbr.	4	Ziehung.
Pr B.-Cr. unkb (rz 110)	5	111,90 G.
do. Sr. III. V. VI (rz 100)	5	106,75 G.
do. do. (rz. 115)	4½	114,50 G.
do. do. X. (rz. 110)	4½	111,00 G.
do. do. (rz. 100)	4	101,10 G.
Pr. Centr.-Pf. (rz 110)	5	100,10 G.
do. do. (rz. 110)	4½	
do. do. (rz. 100)	4	100,70 bz
do. do. (rz. 100)	3½	98,00 bz G.
do. do. kündb.	4	

Pr. Centr.-Pf. Com.-O.	3½	98,00 bz G.
Pr. Hyp.-B. I. (rz. 120)	4½	
do. do. VI. (rz. 110)	5	111,10 bz
do. div. Ser. (rz. 100)	4	101,00 bz G.
do. do. (rz. 100)	3½	98,50 bz G.
Prs. Hyp.-Vers.-Cert.	4½	100,60 G.
do. do. do.	4	
do. do. do.	3½	98,25 bz G.
Schles. B.-Cr. (rz. 100)	4	102,75 G.
do. do. (rz. 100)	3½	98,70 G.
Stettin. Nat.-Hyp.-Cr.	5	
do. do. (rz. 110)	4½	104,20 G.
do. do. (rz. 110)	4	100,70 bz G.
do. do. (rz. 100)	4	98,75 G.

Bankpapiere.

B. f. Sprit-Prod. H	3⅔	79,40 bz
Berl. Cassenver.	5⅓	137,80 bz G.
do. Handelsges.	10	207,50 bz G.
do. Maklerver.	10	150,00 bz G.
do. Prod.-Hdbk.	5	302,09 bz G.
Börsen-Hdlsver.	10½	177,50 bz G.
Bresl. Disc.-Bk.	6⅓	119,75 bz G.
do. Wechslerbk.	6	115,50 bz G.
Danz. Privatbank	8½	
Darmstädter Bk.	9	181,25 bz
do do. junge	9	177,25 G.
Deutsche Bank	9	174,25 bz G.
do Genossensch	7½	138,10 bz G.
do. Hp. Bk. 60 pCt.	6½	111,75 G.
Disc.-Command.	12	250,70 bz
Dresdener Bank	9	183,90 bz G.
Gothaer Grundcreditbank	0	82,50 j. 91,70
Internat. Bank	—	133,50 bz G.
Königsb. Ver.-Bk	6	110,50 G.
Leipziger Credit	10	208,90 bz
Magdeb. Priv.-Bk	4 9/10	
Maklerbank	8	133,00 bz G.
Mecklenb. Hyp. u. Wechs.	7½	134,75 bz
Meininger Hyp.-Bank 40 pCt.	5	102,25 bz G.
Mitteld. Crdt.-Bk.	6	121,90 bz
Nationalbk. f. D.	9	154,75 bz B.
Nordd. Grd.-Crd.	0	83,50 bz G.
Oester. Credit-A.	9 1/16	170,90 bz
Petersb. Disc.-Bk	15	
do. Intern. Bk.	12⅗	
Posen. Prov.-Bk.	5½	117,75 G.
Pr. Bodencr.-Bk.	6⅓	120,00 bz G.
do. Cnt-Bd. 50 pCt	9½	150,10 G.
do. Hyp.-Akt.-Bk	6½	125,50 G.
do. Hyp.-V. A. G. 25 pCt.	8	116,10 G.
do. Immob.-Bank 80 pCt.	7	584,00 G.
do. Leihhaus	0	
Reichsbank	5,40	136,20 bz
Russische Bank	0	66,00 bz G.
Schles. Bankver.	7	144,50 bz G.
Warsch. Comrzb.	8½	
do. Disconto	8½	

Industrie-Papiere.

Allg. Elekt.-Ges.	9	212,50 bz G.
Anglo Ct. Guano	10	157,30 bz G.
Baugesellsch. Berl.-Charl.	1	146,50 bz G.
City St.-Pr.	2	95,40 bz
Dtsche. Bau	7	113,00 bz G.
Hann. St.-P.	6	106,00 bz G.
Bauges. Humb.	7	144,00 G.
Moabit	6	136,00 bz
Passage	3	100,00 bz G.
U. d. Linden	0	34,10 bz G.
Berl. Elektr.-W.	8	195,50 bz
Berl. Lagerhof	0	110,00 bz G.
do. do. St.-Pr.	10½	133,80 bz G.
Ahrens Br., Mbt.	—	91,00 bz G.
Berlin. Bock-Br.	—	94,00 bz G.
Schultheiss-Br.	15	266,00 bz G.
Breslauer Oelw.	5⅔	94,75 bz G.
Deutsche Asph.	3½	85,00 bz G.
Dynamit Trust	8½	174,75 et bz B.
Erdmannsd. Sp.	6	111,90 bz
Glauz. Zucker	7½	107,00 bz G.
Gummi Harburg-Wien	—	271,00 G.
do. Schwanitz	12	201,00 bz G.
do. Voigt-Winde	6	136,40 bz B.
do. Volpi Schlüt	5	110,00 G.
Hemmoor Cem.	12	167,00 bz G.
Köhlmann Strk.	—	
Körbisdf. Zucker	5	105,00 G.
Löwe & Co.	15	354,00 bz G.
Bresl. Linke	9	183,25 bz
do. Hofm.	9	184,90 bz B.
Germ.-Vrz.-Akt.	—	150,00 bz G.
Görlitz ov.	10	159,00 B.
Görl. Lüdr.	12	178,00 bz G.
Grusonwrk.	—	197,00 bz
Schwarzkopff	14	271,10 bz G.
Stettin. Vulk.-B.	6	159,00 G.
Sudenburg	16	305,50 B.
Oberschl. Cham.	10	147,00 bz G.
do. Draht-Ind.		
do. Portl.-Cem.	10	140,10 j. 138,00
Oppeln. Cem.-F.	6	128,25 bz
do. (Giesel)	12	153,00 et bz B.
Gr. Berl. Pferdeb	12½	274,50 bz
Hamb. Pferdeb.	5½	142,70 bz G.
Potsd. ov. Pfdrb.	7½	—,— a 45,00
Posen. Sprit-F.	3	
Rositzer Zucker	8½	119,60 bz G.
Schles. Cement.	18½	204,08 bz G.
Stett. Bred. Cem.	15	175,50 bz B.
do. Chamott.	30	410,00 bz B.
Bergw. u. H.-Ges.		
Aplerbecker	3½	189,75 bz
Berzelius	6½	132,00 bz B.
Bismarckhütte	14	232,00 bz G.
Boch. Gussst.-F.	12½	250,00 bz B.
Donnersmarck	3	98,50 cv. 131,50
Dortm. St.-Pr. A.	3	141,25 bz G.
Gelsenkirchen	6	227,60 bz
Hibernia	7½	241,00 bz
Hörd. St.-Pr.-A.	6	143,75 bz G.
Inowraclaw. Salz	0	48,70 bz
König u. Laura	6½	177,50 bz
Lauchham. cv.	7	173,00 a 133,75
LouiseTief St. Pr.	7½	205,25 bz G.
Oberschl. Bd.	5½	124,50 bz
do. Eisen-Ind.	12	213,00 j. 207,00
Redenh. St. Pr.	9	139,70 bz
Riebeck. Mont.	11	195,00 bz G.
Schles. Kohlw.	—	76,75 bz G.
do. Zinkhütten	9	207,75 bz G.
do. do. St.-Pr.	9	207,60 bz G.
Stolb. Zk.-H.	2½	82,60 bz G.
do. St.-Pr.	7½	149,00 bz G.
Tarnowitz cv.	0	31,00 bz G.
do. do. St Pr.	6	112,25 bz G.

Druck und Verlag der Hofbuchdruckerei von W. Decker u. Comp. (A. Röstel) in Posen.